Fortbildungskampagne öffentliches Recht.

INTENSIV-PRAXISSEMINAR

Vertragsrecht und Vertragsmanagement an der Schnittstelle zum Vergaberecht

In und außerhalb von Krisenzeiten erfolgreich Verträge gestalten!

09.05.2023
NH Hotel Berlin Mitte & Online

jetzt anmelden

Ihre Referenten und Referentin



Dr. Moritz Philipp Koch

Leiter Sourcing und Vergabe
IT.NRW

Mitglied der Arbeitsgruppe EVB-IT des Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI)



Gabriela Siegmund

Leiterin Lieferantenmanagement
IT.NRW



Peter Jung

Abteilungsleiter Vergabemanagement und Baueinkauf
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Grundkenntnisse im Vertragsrecht und Vertragsmanagement sind für Vergabepraktiker von elementarer Bedeutung, um die Gestaltungsspielräume im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen voll auszuschöpfen. Der richtige Umgang mit Verträgen und Vertragspartnern kann im konkreten Praxisfall über Risiken, Kosten, Termine und Fristen entscheiden. In diesem Praxisseminar werden sowohl juristische Grundlagen als auch anwendungsbezogene Fallstricke und Stolpersteine aus der Vergabepraxis aufgezeigt.

Dieses Praxisseminar ist kombinierbar mit dem am Tag zuvor stattfindenden Seminar "Praxisgerechte Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen – flexibel, effizient und sicher" In der Kombination vermitteln beide Seminartage einen umfassenden Überblick über die praktischen Anwendungsmöglichkeiten von Rahmenvereinbarungen und die Relevanz von vertragsrechtlichen Gesichtspunkten bei Ausschreibungen und Vergaben.

Inhaltsübersicht:

- Vertragsrecht in der öffentlichen Hand
- Standardverträge vs. Individualverträge
- Kernprinzipien der Vertragsgestaltung
- Verwendung von AGB durch öffentliche Auftraggeber und Möglichkeiten zur Verwendung von Auftragnehmer-AGB
- Vertragsrecht in Krisenzeiten
- „Kurz oder Lang?“ – Empfehlungen für die Laufzeit von Verträgen in und außerhalb von Krisenzeiten
- Kalkulationsrelevante Faktoren / Wagnisse für Bieter
- Preisanpassungs- und Stoffpreisgleitklauseln
- Miete, Leasing oder Kauf? – Krisentauglichkeit verschiedener Vertragstypen
- Konkrete Empfehlungen für den Vertragsschluss in Krisenzeiten
- Verpflichtung zur losweisen Vergabe oder Vergabe „aus einer Hand“?
- § 97 Abs. 4 GWB – Verpflichtung zur losweisen Vergabe (Teil- und Fachlose)
- Anforderungen an die Begründung und Dokumentation bei Gesamtvergaben
- Rechtsprechung und Praxisbeispiele für Los- und Gesamtvergaben
- Vertragsänderungen vs. Neuvergabe?
- § 32 GWB und § 47 UVgO als zentrale Vorschriften mit wichtigen Spielräumen
- Verpflichtung zur Neuvergabe bei wesentlichen Änderungen
- Krisenbedingte Vertragsanpassungen wegen unvorhersehbarer Ereignisse – Möglichkeiten und Grenzen

08:30 **Akkreditierung und Login bei Online-Teilnahme**

09:00 **Begrüßung und Vorstellungsrunde**

- Vorstellung der Teilnehmenden und des Referenten
- kurze Erwartungsabfrage

09:15 **Vertragsrecht in der öffentlichen Hand**

- Bedeutung des Vertragsrecht für öffentliche Auftraggeber
- Standardverträge vs. Individualverträge
- Kernprinzipien der Vertragsgestaltung
- Verwendung von AGB durch öffentliche Auftraggeber und Möglichkeiten zur Verwendung von Auftragnehmer-AGB
- Zusammenspiel von Vertrags- und Vergaberecht,
  insb.: Verhältnis von Leistungsbeschreibung und Vertrag

10:15 **Kaffeepause**

10:45 **Vertragsrecht in Krisenzeiten**

- „Kurz oder Lang?“ – Empfehlungen für die Laufzeit von Verträgen
  in und außerhalb von Krisenzeiten
- Kündigungsregelungen und Optionen
- Einsatz von Vertragsstrafen (Pro & Contra)
- Kalkulationsrelevante Faktoren / Wagnisse für Bieter
- Preisanpassungs- und Stoffpreisgleitklauseln
- Miete, Leasing oder Kauf? – Krisentauglichkeit verschiedener Vertragstypen
- Risikoverteilung in Verträgen
- Konkrete Empfehlungen für den Vertragsschluss in Krisenzeiten

12:15 **Mittagessen**

13:15 **Verpflichtung zur losweisen Vergabe oder Vergabe „aus einer Hand“?**

- § 97 Abs. 4 GWB – Verpflichtung zur losweisen Vergabe (Teil- und Fachlose)
- Möglichkeiten zur Vergabe „aus einer Hand“ bei wirtschaftlichen und technischen Gründen
- Anforderungen an die Begründung und Dokumentation bei Gesamtvergaben
- Rechtsprechung und Praxisbeispiele für Los- und Gesamtvergaben

14:15 **Vertragsänderungen vs. Neuvergabe?**

- § 32 GWB und § 47 UVgO als zentrale Vorschriften mit wichtigen Spielräumen
- 10 %, 20 % und 50 % - in welchem Umfang können Verträge erweitert werden?
- Verpflichtung zur Neuvergabe bei wesentlichen Änderungen
- Krisenbedingte Vertragsanpassungen wegen unvorhersehbarer Ereignisse – Möglichkeiten und Grenzen

15:00 **Kaffeepause**

15:30 **Optimale Verträge durch Markterkundung und Lieferantenmanagement**

- Rolle eines zentralen Lieferantenmanagements bei der Vertragsgestaltung und beim Vertragscontrolling
- Die Bedarfsermittlung als Grundlage jeder Vertragsgestaltung
- Die besondere Bedeutung und die Rechtsgrundlagen der Markterkundung
- Verschiedene Möglichkeiten der Markterkundung
- Praxisbeispiele

16:15 **Abschlußdiskussion**

16:30 **Ende des Seminars und Ausgabe der Teilnahmezertifikate**

Fortbildungskampagne
öffentliches Recht.



Dr. Moritz Philipp Koch

Dr. Moritz Philipp Koch ist Regierungsdirektor beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) und verantwortet als Leiter des Bereichs Sourcing vor allem das Vergabe- und Vertragsrecht. Er ist Mitglied der AG EVB-IT des Bundesministeriums des Innern und für Heimat und nebenberuflich Lehrbeauftragter (insb. der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW), Dozent und Seminarleiter.

Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen im Vergaberecht, u.a. des neuen Praktiker-Handbuchs "Vergaberecht im Zeitalter der Digitalisierung" (Berliner Wissenschaftsverlag) und der EVB-IT Kommentierung bei Beck-Online.

Zielgruppe – An wen richtet sich dieses Seminar?

Das Intensiv-Praxisseminar richtet sich an Führungskräfte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Sachbearbeiter und -innen aus Vergabestellen sowie aus betroffenen Fachabteilungen, wie beispielsweise aus den Bereichen:

- Zentrale Vergabestelle
- Beschaffung
- Einkauf
- Lieferantenmanagement
- Materialwirtschaft
- Bau- und Liegenschaftsmanagement
- IT, IT-Management und IT-Controlling
- Finanzen, Controlling
- Kämmerei
- Interne Revision
- Organisation und zentrale Dienste

Die Inhalte des Seminars sind relevant für öffentliche Institutionen und öffentliche Unternehmen wie:

Städte, Landkreise, Kommunen und Verbandsgemeinden, Ministerien auf Bundes- und Landesebene, nachgeordnete Behörden und Betriebe von Bund und Ländern, Unternehmen der öffentlichen Hand und Betriebe gewerblicher Art (BgA), gemeinnützige und kirchliche Einrichtungen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, Universitäten, Universitätskliniken, Fachhochschulen sowie Forschungseinrichtungen, Verbände und Verbandsgemeinschaften, Kammern, Landesförderbanken, Staatskanzleien sowie Einrichtungen und Organisationen, die unter das Vergaberecht fallen.

Kombinierbare Termine:

08.05.2023: (C.1) Praxisgerechte Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen – flexibel, effizient und sicher

09.05.2023: (C.2) Vertragsrecht und Vertragsmanagement an der Schnittstelle zum Vergaberecht
– In und außerhalb von Krisenzeiten erfolgreich Verträge gestalten!

15% Ermäigung bei kombinierter Teilnahmen (online & vor Ort)

Fortbildungskampagne
öffentliches Recht.

jetzt anmelden

Termine:

09.05.2023

VERANSTALTUNGSORT:
Hotel NH Collection Berlin Mitte
Leipziger Str. 106-111
10117 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR:
Präsenzteilnahme: 585,- Euro zzgl. MwSt.
Online-Teilnahme: 535,- Euro zzgl. MwSt.

Kombinierte Teilnahme mit 15% Ermäßigung:

08.05.2023: (C.1) Praxisgerechte Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen – flexibel, effizient und sicher

09.05.2023: (C.2) Vertragsrecht und Vertragsmanagement an der Schnittstelle zum Vergaberecht

Teilnahmegebühr an beiden Tagen um 15% ermäßigt:
Präsenzteilnahme: 994,5 Euro zzgl. MwSt.
Online-Teilnahme: 909,5 Euro zzgl. MwSt.

Details zur Anmeldung unter www.fortbildungskampagne.de/anmeldung

DIE TEILNAHMEGEBÜHR BEINHALTET:

- Schulungsunterlagen (ausgedruckt und digital)
- Teilnahmezertifikat
- Verpflegung im Seminarhotel

ANMELDUNG:
Bitte verwenden Sie zur Anmeldung unser Online-Anmeldeformular unter: www.fortbildungskampagne.de/anmeldung

KONTAKT FÜR RESERVIERUNGEN UND BUCHUNGEN:
Haben Sie Fragen zum Seminar oder zu Reservierungen und Buchungen?
Schreiben Sie uns einfach eine Email oder rufen Sie uns unter der folgenden Rufnummer an:
Email: team@fortbildungskampagne.de | Telefon: +49 (0) 30 89 56 27 16

TEILNAHME- UND STORNIERUNGSKONDITION (AUSZUG):

Die verbindliche Anmeldung erfolgt über unser Online-Anmeldeformular und wird durch Zusendung einer Anmeldebestätigung sowie der Rechnung bestätigt. Stornierungen sind bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei, bereits gezahlte Beträge werden erstattet. Bei kurzfristiger Stornierung oder beispielsweise krankheitsbedingter Abwesenheit ist die Benennung eines Ersatzteilnehmers jederzeit möglich. Sofern sich kein Ersatzteilnehmer findet, kann nach Absprache ein Gutschein ausgestellt werden, der zur Teilnahme an einem Nachfolgetermin oder einem ähnlichen Seminar berechtigt. Bitte beachten Sie unsere AGB, die unter dem folgenden Link aufgerufen werden können: www.fortbildungskampagne.de/agb

DATENSCHUTZHINWEISE:

Wir weisen darauf hin, dass Sie die Verwendung Ihrer Daten gemäß unserer Datenschutzbestimmungen durch eine Nachricht an datenschutz@fortbildungskampagne.de selbstverständlich jederzeit widerrufen können. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzbestimmungen, die unter dem folgenden Link aufgerufen werden können: www.fortbildungskampagne.de/privacy

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ BEI ONLINE-TEILNAHME:

Details zur technischen Umsetzung der Online-Teilnahme erhalten Sie im Anschluss an Ihre Anmeldung. Ein wirksamer Auftragsverarbeitungsvertrag mit dem technischen Dienstleister liegt vor. Durch die Fortbildungskampagne als Veranstalter erfolgt während der Online-Teilnahme keine Speicherung von schriftlichen, akustischen oder visuellen Daten der Teilnehmenden. Eine temporäre Protokollierung des Chat-Verlaufes einer Online-Veranstaltung wird binnen zwei Arbeitstagen nach der Veranstaltung gelöscht. Bitte beachten Sie, dass Sie im Rahmen Ihrer Online-Teilnahme möglicherweise unfreiwillig Daten und Informationen übertragen, etwa durch weitere Personen in Ihrem Raum. Eine mögliche Übertragung derartiger Informationen liegt in Ihrem Verantwortungsbereich.